

Schritte im Zuge der neuen PAR-Behandlungsstrecke, der Professionellen Prophylaxe und des Biofilmanagements, optimiert durch den Einsatz eines Cavitron Ultraschall-Gerätes

Autoren: Elke Schilling, Silvia Geiger



Elke Schilling

B.A. Medical Care Management,
Dentalhygienikerin, ganzheitliche
Ernährungsberaterin

Freie Referentin für Zahnärztekammern,
Verbände und Unternehmen, Praxis-
coach, Autorin diverser Fachartikel

Hauptberuflich angestellt als Praxis-
managerin und Leiterin einer
Abteilung für Prävention und Dental-
hygiene in einem ZMVZ

Mitglied in DGDH, VDDH, BVZP



Silvia Geiger

Referentin für Prävention,
Parodontologie und Chirurgie

Der Einsatz des Cavitron Ultraschall-Gerätes in der neuen PA-Behandlung

Seit dem 01.07.21 gelten die neuen PAR-Richtlinien zur systematischen Behandlung von Parodontitis und anderer Parodontalerkrankungen. Diese basieren auf einem Gerüst aus Prävention, Behandlung und Nachsorge und entsprechen im Wesentlichen dem Behandlungsprotokoll der EFP-/DG PARO-Leitlinie. Die Parodontitis-Vorbehandlung in Form eines umfangreichen Aufklärungsgesprächs und einer intensiven Mundhygieneinstruktion gehört ebenso zu den Bausteinen der neuen PAR-Behandlungsstrecke wie die unterstützende Parodontaltherapie (UPT). Ein Einbinden der professionellen Zahnreinigung als private Zusatzleistung nach GOZ 1040 in die PAR-Vorbehandlung wie auch als zusätzliche UPT, falls der Abstand zur nächsten UPT als Leistung der gesetzlichen Krankenkasse zu groß ist, ist weiterhin möglich.

Im ersten Schritt steht selbstverständlich der Infektionsschutz zur größtmöglichen Sicherheit für den Behandler, das Praxisteam und die Patienten. Jedem Insider ist bekannt, dass die bei zahnärztlichen Behandlungen entstehenden Aerosole erheblich mit Keimen viraler und bakterieller Art belastet sind. Um das Risiko der Übertragungen von Infektionen aus dieser Keimlast effizient zu reduzieren, ist die Hygienisierung der Mundhöhle des Patienten unmittelbar vor seiner Behandlung für mindestens eine Minute mit einer antibakteriellen, antiseptischen Mundspüllösung obligatorisch, wie es bereits vor Covid-19 angeraten war. Am effektivsten hat sich hierfür erwiesen, den Patienten mit 0,2% CHX spülen zu lassen. Covid-19 hingegen lässt sich durch hochprozentige CHX Spülungen nicht beeindrucken. Oxydative Systeme wie H₂O₂ oder Oxysafe zeigen jedoch eine gute Wirkung gerade gegen die virale Last, weshalb wir die Spülung mit Oxysafe-Mundspüllösung für 60 Sekunden vor der Behandlung empfehlen. Weitere Schutzmaßnahmen sichern die Gesundheit des Behandlungsteams und der Patienten. Obligatorisch sind somit weitere Schutzmaßnahmen wie das Tragen von Schutzbrillen, ggf. Gesichtsvisieren, Handschuhen sowie korrekt abdichtendem Mund-Nasen-Schutz mit hoher bakterieller Filterleistung, ggf. FFP2/FFP3 für das gesamte am Patienten tätige Praxisteam. Ebenso notwendig ist das Tragen einer Schutzbrille für den Patienten.

Um die Mundgesundheit des Patienten beurteilen zu können, folgt nun im zweiten Schritt das Anfärben der Zähne. Damit visualisieren Sie dem Patienten den angefärbten Biofilm und die Problemzonen. Nur das Anfärben stellt eine vollständige Entfernung des supragingivalen Biofilms sicher. Somit bietet Ihnen diese Technik eine bestmögliche Selbstkontrolle, vor allem in schwer zugänglichen Bereichen. Zum Beispiel interdental oder sulkulär werden Sie so eine optimale Biofilmentfernung erzielen. So ist jeder Behandlungsfortschritt transparent und auch dem Patientenanspruch an professionelles und perfektes Zahnstein- und Biofilmanagement wird Rechnung getragen. Damit ist die ordnungsgemäße Delegation der Behandlung, wie es vom Gesetzgeber vorgegeben ist, nachweisbar.

Seit vielen Jahren haben sich die Mira-2-Ton Produkte sowohl zum Einfärben für die Selbstkontrolle als auch zur Motivation und Instruktion für Ihren Patienten bewährt. Wissenswert ist an dieser Stelle, dass sich ca. 30 Minuten nach der Nahrungsaufnahme auf den Zähnen eine Eiweißschicht bildet, welche als Schutz dient. Allerdings besiedeln mit der Zeit Bakterien diese Eiweißschicht. Von jungem Belag spricht man hier nach 12 Stunden bis zu 2 Tagen. Diese Bakterien werden von Mira-2-Ton Produkten rosa eingefärbt. Älterer Biofilm entwickelt sich nach 48 Stunden und färbt sich dann blau ein. Der Einfärbemechanismus, also warum sich alter und frischer Biofilm unterschiedlich einfärben, hängt mit dem Anstieg der gramnegativen und anaeroben Bakterien zusammen.



Schritte im Zuge der neuen PAR-Behandlungsstrecke, der Professionellen Prophylaxe und des Biofilmmangements, optimiert durch den Einsatz eines Cavitron Ultraschall-Gerätes

Autoren: Elke Schilling, Silvia Geiger

Ein Hauptbestandteil der neuen Behandlungsstrecke ist weiterhin die Professionelle Mechanische Plaquekontrolle. Hier hat sich der Einsatz eines Ultraschallgerätes zur Reinigung der Zahn- und Wurzeloberflächen neben der Anwendung von Handinstrumenten bewährt. Dieses Gerät sollte sehr grazile Spitzen besitzen, um neben der Zahnoberfläche auch die Wurzeloberflächen gut bearbeiten zu können. Ein parodontal geschädigtes Gebiss hat aber häufig freiliegende Wurzeloberflächen, Furkationsbefall oder Zahnersatz auch in Form von Implantaten zur Folge. Um diese optimal zu bearbeiten, ist eine gezielte Auswahl der zu verwendenden Instrumente erforderlich.

Cavitron hat verschiedene Inserts für unterschiedliche Instrumentierungsphasen und Indikationen. So können zur supragingivalen Reinigung während der Vorbehandlungsphase und in der UPT die Cavitron Powerline Inserts verwendet werden. Die Cavitron Slimline Inserts eignen sich eher für die Entfernung von subgingivalen Belägen. Diese gibt es als gerade, dreifach gebogene und auch als rechts- und linksgebogene Instrumente. Hiermit können Wurzeloberflächen, Furkationen und Einziehungen besonders gut von Biofilm gereinigt werden. Bei besonders straffem Gewebe, kleineren Taschen und Approximalfächen eignet sich der Einsatz des Cavitron Thinserts. Es ist deutlich dünner als die Slimline Ansätze. Der Cavitron SofTip hingegen ist zur sanften Entfernung von Belägen an Implantaten oder Abutments entwickelt worden.

Die Gesamtheit der Inserts ermöglicht den Einsatz in der gesamten PAR-Behandlungsstrecke. Durch die magnetostriktiven Schwingungen ist es möglich, neben den beiden labialen Seitenbereichen des Inserts zusätzlich auch die Vorderseite für die Konkrement- und Biofilmentfernung zu nutzen. So können optimale Ergebnisse erzielt werden.

Parodontale Erkrankungen zeitgemäß ohne Antibiose und CHX behandeln, nicht nur als Alternative und Ergänzung, sondern zur Optimierung und Erzielung noch besserer Ergebnisse

Oxysafe, die aktive Sauerstoff-Therapie mit ihrem 5-fach-Wirkkomplex ist international bereits seit über 20 Jahren u.a. für diese Indikation (aber auch bei periimplantären Taschen, also sowohl in der PM-, als auch in der PI-Therapie und des Weiteren zur schnellen Wundheilung) evidenzbasiert, und mittlerweile auch in Deutschland auf Erfolgskurs zum Goldstandard. Nutzen Sie die Kraft und den 5-fach-Wirkkomplex von Oxysafe mit seiner patentierten Ardox-X-Technologie auf Aktivsauerstoffbasis (Kohlenwasserstoff-Oxoborat-Komplex), und seien Sie und Ihre Patienten die Profiteure. Die drei Oxysafe-Produkte sowie das Produkt Miraclin-Implant verfügen über diesen 5-fach-Wirkkomplex. Das heißt: Diese Produkte basieren auf der schnellen und kontrollierten Sauerstoff-Freisetzung im Gewebe. Oxysafe unterstützt die PA-Therapie als antibakterielle Agens und als Neovaskularisation des umgebenden Gewebes. Die beiden Oxysafe-Mundspüllösungen in unterschiedlichen Konzentrationen, das Oxysafe-Profi-Gel wie auch die Miraclin Implant Zahnpasta können bei den diversen PA-Behandlungsmethoden sowohl als alleinige Therapie als auch in Kombination, und zur Unterstützung anderer Therapien eingesetzt werden.

Betonen Sie abschließend die Priorität der Prävention und vereinbaren Sie den nächsten Prophylaxetermin

Hierbei sollten Sie auf die geeignete tägliche Mundhygiene u. a. durch Ergänzung mittels Zahnseide und/oder Interdentalbürsten sowie Mundspülungen und/oder Zahnpasta mit Aktivsauerstoff eingehen, zum Beispiel mittels Mirafloss Tape und/oder Pic Brush, Oxysafe-Liquid-Mundspüllösung, Oxysafe Active +F Mundspüllösung und/oder Miraclin Implant Zahnpasta.

Die Anwendung eines Cavitron Gerätes mit seiner magnetostriktiven Ultraschalltechnologie steht für höchsten Patientenkomfort, sowohl in der professionellen Zahnreinigung als auch bei der PA-Behandlung

Nutzen Sie den bewährten technologischen Vorteil der magnetostriktiven Technologie, speziell im Cavitron 300 mit seinem federleichten 360° drehbaren Handstück. Arbeiten Sie unter optimaler Sicht mit deutlich reduzierter viraler und bakterieller Last im Aerosol während der gesamten Behandlung u. a. durch die einzigartige fokussierte Wasser-Sprayführung der Cavitron Ultraschall-Inserts. Steigern Sie gleichzeitig den Patientenkomfort durch die Anwendung durchgängig körpertemperierter Flüssigkeit in Verbindung mit einer im Vergleich zu anderen Ultraschallscalern wesentlich geräuschärmeren, nicht an die Zähne „schlagenden“ Technologie. Dieser Komfort aus körpertemperierter Flüssigkeit, geräuscharmer Akustik und den sehr sanft empfundenen Schwingungen dieser Technologie wird für Ihre Patienten bei jedem PZR- oder UPT-Termin zum „Must-have“-Wellnesserlebnis.

